

seines Apparates gebeten. Die Genossen haben wertvolle Hinweise gegeben. Dafür danken wir ihnen. Alle Vorschläge werden sorgfältig von einer Kommission bearbeitet und vom Sekretariat des Zentralkomitees geprüft werden. Ich werde nur auf einige Fragen eingehen.

Einen weiten Raum nehmen Vorschläge ein, die darauf hinauslaufen, den Erfahrungsaustausch und die operative Hilfe durch das Zentralkomitee und seinen Apparat in Bezirks- und Kreisleitungen sowie wichtigen Grundorganisationen spürbar zu verbessern. So wird gewünscht, das Zentralkomitee möge gemeinsam mit den Bezirksleitungen solche Erfahrungen, wie sie beispielsweise im Bezirk Frankfurt (Oder) bei der sozialistischen Umgestaltung des Dorfes gesammelt wurden, schneller den anderen Bezirken vermitteln. Das ist wichtig. Wir werden diese Arbeit verbessern.

Wir sind der Ansicht, daß auch die Brigadeleiter zentraler Brigaden, die längere Zeit in einem Bezirk tätig waren, direkt vor dem Parteiaktiv der Bezirke auftreten sollten. Einige Bezirksleitungen wünschen vom Zentralkomitee Vorschläge für die Verbesserung der Arbeitsmethoden und den Erfahrungsaustausch innerhalb ihres eigenen Apparates und ihrer Kreise. Im Prinzip ist das richtig. Das Zentralkomitee kann jedoch nur solche Erfahrungen an die Bezirke vermitteln, die in einem der Bezirke erarbeitet wurden. Deshalb muß das Gewicht in den Bezirken darauf liegen, die eigene Aufmerksamkeit in stärkerem Maße der Vervollkommnung der Arbeitsweise zuzuwenden und die Ergebnisse auch an das Zentralkomitee zu übermitteln. Das ist eine genossenschaftliche Pflicht und wird uns helfen, den gesamten Erfahrungsaustausch auf ein höheres Niveau zu bringen. Die Bezirksleitungen mögen selbst erproben und studieren und die neuen Erfahrungen publizieren.

Berechtigte Kritik wurde an einigen Abteilungen des Zentralkomitees geübt, die Brigadeeinsätze ankündigen bzw. beginnen, ohne sie zu beenden. Die zentralen Leitungen sollten mit den örtlichen Leitungen ihre Einsätze abstimmen und das Ergebnis gemeinsam auswerten. Diese Kritik ist berechtigt. Erforderlich ist eine besser koordinierte Arbeit im Apparat des Zentralkomitees, eine qualifiziertere Tätigkeit der einzelnen Abteilungen bei der Durchsetzung der Beschlüsse des Zentralkomitees. Wir werden beraten, wie mit dem Arbeitsplan des Zentralkomitees (wobei wir allen Leitungen empfehlen, ihn für das I. und II. Quartal 1958 zusammenhängend fertigzustellen) auch die zentrale Brigadetätigkeit in Bezirken in den Grundzügen festgelegt wird.

Von einigen Bezirken kamen Vorschläge in der Richtung, die vor Jahren geübte Praxis der engen Beziehungen zwischen Abteilungen des Apparates des Zentralkomitees und den Abteilungen der Bezirksleitung wieder aufzunehmen. Dies widerspricht unserer prinzipiellen Auffassung vom demokratischen Zentralismus. Im Prinzip soll die Verbindung von gewählten zentralen Parteiorganen zu den gewählten örtlichen Organen verlaufen. Das schließt nicht aus, daß in besonderen Fällen bestimmte Probleme oder Aufgaben auch auf andere Weise organisiert werden. Das Zentralkomitee befürwortet den Erfahrungsaustausch zwischen gleichgearteten Kreisen eines Bezirkes bzw. in bestimmten Fragen zwischen den Bezirken, wie in dem Kohle-Erz-Wettbewerb zwischen Cottbus und Wismut.